

Ercheint Dienstag,
Donnerstag und
Samstag.

Inserate:
die gespaltene Zeile
1 1/2 kr.

Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 kr.
Durch die Post
bezogen in den
Oberämtern Gmünd
und Welzheim
jährlich 24 kr.
mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 33

16. März 1865.

Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

G m ü n d u n d W e l z h e i m.

Gewinnung ursprünglichen Impfstoffes für die Schutzpockenimpfung betreffend.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die im Amtsblatt von 1862 Nr. 40, 41, 44, 46 und 47 enthaltenen Bestimmungen, in Betreff der Gewinnung ursprünglichen Impfstoffes für die Schutzpockenimpfung, auf geeignete Weise in ihren Gemeinden bekannt zu machen, und den Vollzug im Schultheißenamts-Protokoll nachzuweisen.
Den 15. März 1865.

A. Oberamt Gmünd und Welzheim.
S c h e m m e l. L u z.

G m ü n d. Schutz der Singvögel betreffend.

Die Ortsvorsteher werden an rechtzeitige Bekanntmachung der Bestimmungen der K. Verordnung vom 7. März 1859 „den Schutz der Vögel“ betreffend, erinnert, und aufgefordert, diese Anordnungen mit Nachdruck zu handhaben. Der Vollzug ist in das Schultheißenamts Protokoll aufzunehmen.
Den 15. März 1865.

A. Oberamt. S c h e m m e l.

G m ü n d.
Steckbrief.

Der Schuhmacher Jakob Stöber von Schorndorf, welcher wegen Fälschung und Betrug hier in Untersuchung steht und sich flüchtig gemacht hat, wird hiemit Steckbrieflich verfolgt.

Eine Gestaltsbezeichnung des selben kann vorläufig nicht gegeben werden.

Den 13. März 1865.

A. Oberamtsgericht.
L ä m m e r t, G.-Ass.

Forstamt Schorndorf,

Revier Blüderhausen.

Stammholz-Verkauf.

1) Dienstag den 21. I. M.
im Staatswald Altenbächle:

11 tannene Säglöcke, 168 ditto
Langholzstämme, 43 ditto Ge-
rüststangen.

2) Mittwoch den 22. I. M.
im Staatswald Kirnbach:

4 kleinere Eichenstämme, 1 Buche,
35 tannene Säglöcke, 427 ditto
Langholzstämme.

Sämmtliches Holz zu 1 und 2
ist an die Abfuhrwege geschafft.
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr
auf der Bahnstation Waldhausen,
von wo aus man sich in den Wald
begibt.

Schorndorf den 12. März 1865.

A. Forstamt.

P l i e n i n g e r.

Bekanntmachung in Eisenbahn-Sachen.

Unterzeichnete Stelle hat die nachstehend vorzeichneten Bau-
arbeiten, welche auf der Bahnstrecke

Gannstatt-Unterböbingen

im Jahre 1865 auszuführen sind, im Submissionswege zu ver-
geben:

		Bahnstrecke:	
		Gannstatt- Schorndorf.	Schorndorf- Unterböbingen.
Grab-, Maurer- u. Steinhauerarbeiten	— fl. — kr.	347 fl. 30 kr.	—
Pflastererarbeit	— fl. — kr.	90 fl. — kr.	—
Zimmerarbeit	206 fl. 54 kr.	—	529 fl. 30 kr.
Schmied- u. Schlosserarbeit	35 fl. — kr.	—	28 fl. 20 kr.

Zusammen: 241 fl. — kr. 995 fl. 20 kr.

Die Affordsbedingungen und Voranschläge können bei den
Bauamtsassistenten Niedinger in Waiblingen und Seeger in
Lorch, sowie auf dem hiesigen Bureau eingesehen werden, und ha-
ben Lusttragende ihre Offerte spätestens bis

Montag den 20. März, Abends 6 Uhr

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Schorndorf, den 11. März 1865.

A. Betriebsbauamt.

Bekanntmachung in Eisenbahnsachen.



Höherem Auftrage zu Folge hat unterzeichnete
Stelle das zur Bahnunterhaltung erforderliche Kies
und Steingeschlag, sowie das Nachfüllen der Dämm-
böschungen mit Boden im Abstreich zu veraccordiren.

Es sind erforderlich auf die Bahnstrecke Schorndorf-Unter-
böbingen:

- 1) Schottermaterial und zwar auf die
Wärterstrecke Nr. 44 — 30 Schacht-Ruthen Remskies
" Nr. 49 (Lorch) 50 " " "
" Nr. 52 — 40 " " "
" Nr. 53 — 50 " " "
" Nr. 62 — 50 " " "
" Nr. 66 — 50 " " "

- 2) Boden zum Nachfüllen der Dämme auf die
Wärterstrecke Nr. 42-45 — 65 Schacht-Ruthen
" Nr. 49-53 — 100 " " "
" Nr. 59-66 — 50 " " "

Ferner wird veraccordirt in Gmünd das Reinigen und Klein-
schlagen von etwa 270 Schacht-Ruthen Grubenkies, gelagert auf
der Wärterstrecke Nr. 59 bis 65.

Die Affordsbedingungen können hier auf dem Bureau oder
bei dem Betriebsbauassistenten Seeger in Lorch eingesehen wer-
den und findet die Accordsverhandlung an folgenden Tagen statt
für die Wärterstrecken Nr. 42-53:

den 23. März, Morgens 9 Uhr in Lorch,

für die Wärterstrecken Nr. 59-66:

den 24. März, Morgens 9 Uhr in Gmünd,

wozu Lusttragende eingeladen werden.

Schorndorf, den 10. März 1865.

A. Betriebsbauamt.

G m ü n d.

Prob-Tage

für die nächsten 8 Tage:
6 Pf. Kernbrod kosten 20 kr.
6 Pf. schwarzes dto. 18 kr.
1 Kreuzerweden hat zu wägen
6 1/2 Loth.

Am 15. März 1865.

Stadtschultheißenamt. R o h n.

G m ü n d.

Grundstücke-Verkauf.

Paul Kümmerle, Rutschers-
witwe, verkauft aus freier Hand
am

Freitag den 17. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich:

1/3 Mrg. 34,6 Rh. Ländel
Parz. Nr. 84 1/2 u. 84 1/3 in den
Rappenwiesen neben Nikolaus
Anton Hopfenst, Dekonom, und
Karl Bundschuh, Händler.

5/6 Mrg. 3,5 Rh. Gartenrecht u.
Gras- und Baumgut Parz.
Nr. 986, am Straßdorfer Berg,
neben Joseph Seybold, Kauf-
mann, und Anton Pauler,
Ritterwirth.

Die Verkaufsverhandlung findet
in der Rathschreiberei-Kanzlei

statt. Am Kaufschilling ist 1/4tel
baar und der Rest in 6jährigen
Zielern zu bezahlen.

Den 10. März 1865.

Rathschreiberei.
F r e i h l.

G m ü n d.

Nadelreißstren-Verkauf.

Am

Samstag den 18. März,

Mittags 1 Uhr,

werden im Katharinenwald

34 Fuder Nadelstren

gegen Baarzahlung verkauft. Zu-

sammenkunft beim Schafsteq.

Kirchen- u. Schulpflege.

K r a u f.

S p r a i t b a c h.

Am

Montag den 20. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf hiesi-

gem Rathhause im öffentlichen

Aufstreich, einen starken Nuß-

baum und eine Lagenbuche

für Handwerksleute besonders ge-

eignet, wozu Kaufsliebhaber ein-

geladen werden.

Den 13. März 1865.

Gemeinderath.

Mühlhausen,
Gerichtsbezirks Geislingen.
Mahlmühle- und Güter-
Verkauf.

Im Wege der Zwangsversteigerung wird am

Montag den 27. März, bis
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Mühlhausen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- a) Ein zweistöckiges, geräumiges Wohnhaus am Filsfluß mit 3 Mahlgängen und 1 Verbgang, hat 1 gewölbten Keller. Brandversicherungsanschlag 7050 fl.
- b) Eine ganze auf dem Haus ruhende Realgemeinderechtigkeit bestehend in jährlichen ca. 4 Klafter Holz und 200 Wellen.
- c) Eine im Jahr 1862 neu erbaut, zw. ist die große Scheuer sammt Stallung, neben der Mühle. Brandversicherungsanschlag 3000 fl.
- d) 1 Schafstall neben der Mühle. Brandversicherungsanschlag 300 fl.

Grundstücke:

- e) 17/8 Mrg. 3,1 Rth. Baum- und Grasgarten bei der Mühle, mit vielen herrlichen Obstbäumen besetzt.
- f) 9/8 Mrg. 32,9 Rth. Wiesen von vorzüglicher Qualität.
- g) 29/8 Mrg. 31,6 Rth. Acker in 3 Beschen, meistens im Thal. Gesamtanschlag 30,025 fl.

An Fahrniß:

	Anschlag:
5 Pferde	700 fl.
3 Kühe	200 fl.
2 Farren	100 fl.
3 Stück Schmalvieh	100 fl.
6 Schweine	120 fl.
3 Wagen sammt Zug- hörn	150 fl.
2 Pflüge	30 fl.
2 eiserne Eggen	11 fl.
4 Schlitten	60 fl.
1 Bernerwägele	30 fl.
ca. 200 Stück Stroh	20 fl.
ca. 30 Centner Futter	60 fl.
24 Eimer Faß in Eisen- neu	150 fl.
	1732 fl.

Die Mühle befindet sich durchaus in ganz gutem thätlichen Zustand, hat nie, selbst bei der größten Kälte nicht Wassermangel, und seit vielen Jahren eine große Kundenschaft, so daß, da auch die Güter zu guter Ertragsfähigkeit hergerichtet sind, ein umsichtiger Mann mit entsprechendem Vermögen sich eines guten Fortkommens und einer bleibenden Existenz versichert halten darf. Die Zahlung des Kaufschillings kann nach Wunsch des Käufers festgesetzt werden.

Die Mühle mit Zugehör kann ohne Güter, oder mit mehreren, oder mit wenigen Grundstücken, wie es beliebt, erworben werden, und ebenso kann es mit der Fahrniß gehalten werden.

Auf diese Weise dürfte man dem Erscheinen von Liebhabern am Tage des Aufstreichs entgegensehen. Auf Verlangen wird der Unterzeichnete jede gewünschte schrift-

liche oder mündliche Auskunft ertheilen.

Den 4. März 1865.
Der oberamtsgerichtlich bestellte
Exekutions-Kommissär
Amtsnotar von Wiesenstaig
Kemmel.

Holz-Verkauf.

Aus dem Gemeinewald Klotz-
heimer-Wasen wird am
Dienstag den 21. März
verkauft:

- 112 tannene und forchene Säg-
klöße, 13—16' lang, 9—14"
Durchmesser, zus. 1573 Cubit-
fuß, und
- 180 Stück Bauholz, theils tan-
nen, theils forchenes, zus.
3691 Cubitfuß, 5" Abläß.

Zusammenkunft Vormittags 9
Uhr im Wald.
Das forchene Bauholz ist zu
Brunnensteinen geeignet; der
Schlag ist nur 1/2 Stunde vom
Bahnhof entfernt, und die Abfuhr
eine sehr günstige.

Den 11. März 1865
Schultheißenamt.
Müller.

Hängendeinbauch
Schafwädeverleihung.

Die hiesige Nachsommer- und
Winterwäde wird verkauft
den 25. März,
Nachmittags 1 Uhr,
bei
Dreschner Saur.

Hohenstadt.
Holz-Verkauf.

Dienstag den 21. d. Mts.,
von **Vormittags 10 Uhr**
an, werden im Ackerwirthshaus
zu Hohenstadt aus dem gräßlichen
Wald Hörterich 1 Klafter lüdenes,
1/2 Klafter tannenes Spaltholz,
12 Klafter lüdenes 11 Klafter
annenes Scheiter und Prügel und
1200 Stück lüdenes Wellen im
öffentlichen Aufstreich verkauft. Das
Material kann inzwischen oder
am Verkaufstag Morgens einge-
sehen werden.

Den 13. März 1865.
Graß **Abelmann'sche**
Revierverwaltung.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Danksgiving.

Für alle Beweise
der Liebe und Theil-
nahme, während des
schmerzlichen Kran-
kenlagers unsers ge-
liebten, leider zu früh
dahingeshiedenen
Gatten, Vater und
Schwiegervater, **Leonhard**
Schurr, Holzmesser, sowie für
die ehrenvolle Begleitung zur letzten
Ruhstätte, sagt auf diesem Wege
allen Verwandten und Freunden
den herzlichsten Dank

im Namen der Hinterbliebenen:
der Schwiegerohn:
Thomas Untersee

G m ü n d.
Gute süße **Milch** ist zu ha-
ben bei **Weitmann** zur Rose.

G m ü n d.

Danksgiving.

Für die liebevolle Theil-
nahme meines mir so schnell
dahingeshiedenen Gatten
und für die ehrenvolle Be-
gleitung zu seiner Ruhe-
stätte sagt den herzlichsten Dank
die tieftrauernde Gattin,
Marie Knödler
nebst Schwester.

G m ü n d.

Stoekfische

in frischer meyer Waare empfiehlt
Chr. Böttigheimer.

G m ü n d.

Empfehlung.

Rechten holländischen **Congo-**
Thee empfiehlt

Jg. Scherr.

G m ü n d.

Kleien ist stets zu haben bei

Jg. Scherr.

G m ü n d.

Süße und gestochte Milch, so
wie sauren **Rahm** empfiehlt

Joh. Kaj.

Welzheim.

Wracher Bleiche.

Auf diese bekannte Naturbleiche
übernehme ich auch heuer Bleich-
gegenstände jeder Art.

Friedrich Tag.

Welzheim.

Original Nigara Saat-
Lein, Blättriger Klee- und
Gras-Saamen, unter Garantie
der Reinheit, empfiehlt bestens

Friedrich Tag.

Welzheim.

Feinste **engl. Rastrmesser,**
so wie beste **Strohmesser** von
Gussstahl, in schönster Auswahl,
bei

Friedrich Tag.

G m ü n d.

Waschbütte

gefälligst in nächster Zeit zuzenden
zu wollen.

Clotilde Bichler.

Göppingen.

15 bis 20 tüchtige

Maurer

finden gegen guten Lohn dauernde
Beschäftigung bei
Werkmeister **Kübler.**

G m ü n d.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und
überall verkäuflichen Artikels, wozu
weder Raum noch kaufmännische
Kenntnisse nöthig sind, werden
Agenten gegen angemessene Provi-
sion gesucht. Respektanten belie-
ben ihre Adresse A. B. Nr. 20 in
der Expedition dieses Blattes franko
einzusenden.

G m ü n d.
Zwei Krautländer, ober-
halb der Kunstmühle, verpachtet
Schlossermeister **Soldner.**

G m ü n d.

Gesellenverein.

Heute **Donnerstag** Abend 8 Uhr
Versammlung im Lokal, wozu
sämmliche Mitglieder erscheinen
sollen.
Der Vorstand.

G m ü n d.

Logis-Gesuch.

Unterzeichneter sucht sogleich
oder später eine heizbare Stube,
welche zum Arbeiten benützt würde.
S. Stadelmeier,
Blauer.

G m ü n d.

Mädchen wird auf nächst **Georgii**
ein **Platz** in einem **Laden** oder zu
Kindern gesucht. Näheres bei der
Redaktion.

G m ü n d.

Unterzeichneter beabsichtigt sein
ungefähr 22 Morgen haltendes
Gras- und Baumgut mit
Schaf- und Wohnhaus und
6 Morgen **Acker** auf mehrere
Jahre zu verpachten. Das Nähere
zu erfassen bei

Thomas Untersee.

G m ü n d.

7—800 Centner gutes **Heu**
und **Stroh** hat zu verkaufen
und zwei **Krautländer** oberhalb
der Kunstmühle zu verpachten.

Th. Untersee,

Schwabsberg.

Sopfenstangen-Verkauf.

Auf dem **Linjenhof,** eine halbe
Stunde von der Stadt **Ellwangen**
entfernt, verkauft der Unterzeichnete
nächstens

Montag den 20. März
im Wege des öffentlichen Auf-
streichs nachstehende **Nadelholz-**
Stangen

575 Stück von 10 bis 18' Länge	
1800 dto. — 19 — 25' —	
1100 dto. — 25 — 30' —	
1300 dto. — 30 — 35' —	
225 dto. — 35 — 40' —	
100 dto. — 40 — 50' —	

Zusammenkunft im Wirthshaus
in **Erpachweiler**

Vormittags 10 Uhr.

Auf Verlangen können noch
mehrere hundert Stangen von 40
bis 50' Länge mit 5—7", welche
auf dem **Sted** sind, gefällt und
verkauft werden.

Den 13. März 1865.

Karl Ladenburger.

Alsdorf.

60 Centner **Heu** und 60 Cent-
ner **Woggenstroh** hat zu ver-
kaufen
Christian Wieland,
Strübelmüller.

G m ü n d.

Ein **Klavier,** in Ton und
Stimmung ausgezeichnet, ist zu
verkaufen. Wo? sagt die
Redaktion.

G m ü n d.

Klavier

wird zu mietzen gesucht. Näheres
bei der Red.

G m ü n d.
 Durch vortheilhaften Abschluß bin ich im Stande,
beste feuerfeste Steine
 von fl. 50 bis fl. 100 pr. Tausend zu liefern und jede gest. Auftr. tragen entgegen.
 Den 9. März 1865.

Verwaltung der Gasfabrik:
 G e y e r.
 G m ü n d.

Geschäfts = Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zige ich hiermit an, daß ich mein Geschäft von heute an selbst betreibe, und alle in mein Geschäft einschlagende Artikel pünktlich ausführe, und bitte um geneigten Zuspruch
Friedrich Mack, Schreiner,
 wohnhaft bei Hrn. Anton Vogt, Gerichtsbeisitz. r. Waldstettergasse.

Groß einbüch.
 Der Unterzeichnete hat gegen baar Geld umzusetzen:
2 R. W. Staatsobligationen 3 1/2 % a 300 fl.
36 R. W. Staatsobligationen 3 1/2 % a 100 fl.
1 Pfandschein mit 3900 fl. Güterversicherung 3 3/4 % über 1900 fl.
1 Pfandschein mit 1500 fl. Gebäude- und Güterversicherung zu 3 1/2 % über 600 fl. und
750 fl. 4%ige Güterzettel mit doppelter Güterversicherung.
 Anträgen steht entgegen, besonders in Hinsicht des Kaufpreises für die Staatsobligationen.
 Den 12. März 1865.

Schultheiß Bausch.

Schnittwaaren-Verkauf.

Unterzeichnete verkaufen (nächsten)
Montag den 20. März, Nachmittags 1 Uhr
 auf dem Holzlag bei der obern Mühle nachbenannte Schnittwaaren gegen gleich baare Bezahlung:
 1000 Stück Baubretter, 200 Stück Täfelbretter, 60 Stück Bödseiten, 60 Stück Dielen, 160 Stück Stangen, starke Qualität.
 Hierzu werden die Liebhaber freundlichst eingeladen.
W. Ringer & Harlin.

Lentner'sche

Hühneraugen-Pflasterchen
 empfiehlt 3 Stück a 12 Kr., pr. Duzend sammt Anweisung a 42 Kr.
Franz von Auer Wwe.

Für die
Abwerg-Spinnerei
 Ravensburg bin ich beauftragt Abwerg zur Besichtigung anzunehmen, und sind Spinnproben einzuziehen bei
Kaufmann Bilfinger in Welzheim.

G m ü n d.
Malz-Extract.
 24 Kr. die kleine Flasche. 36 Kr. die große Flasche.

besonders geeignet
 für Brust- und Hustenleidende, indem es weder Weingeist noch Kohlensäure enthält,
 " Hustende bei Heiserkeit und Krampfhusten, wofür es sich hundertfach bewährt hat,
 " Blutarme, Bleichsüchtige und Schwächliche,
 " Genesende nach schweren Krankheiten und Blutverlusten,
 " Altersschwache und Hämorrhoidal Leidende bei geschwächter Verdauung und Störung der Entleerungen,
 " Kinder-Scrophulose ist dieses Extract ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel.

Dieses ausgezeichnete Malz-Extract verkauft zu den Fabrikpreisen, die alleinige Niederlage für Gmünd und Umgegend bei
Chr. Böttigheimer.

Seegartenhof.
 Eisenbahnstation Königshronn.

Vieh- und Früchte-Verkauf.

Wegen Verpachtung meines Hofes verkaufe ich
am Montag den 3. April
 gegen Baarzahlung:

- 5 Kühe,
- 1 jähriges Rind,
- 3 paar Schen,
- 4 paar 4jährige Stiere,
- 3 paar 3jährige do.
- 19 Stück ein- und zweijährige Stiere;
- und am Dienstag den 4. April:**
- 250 Sack Dinkel,
- 120 " Haber,
- 25 " Gerste,
- 6 " Roggen.

Der Verkauf beginnt je **Vormittags 9 Uhr.** Bei den Früchten ist Genehmigung vorbehalten.
Carl Graeslen,
 Gutsbesitzer.

Die Fabrik
plastisch-poröser Kohle
 von **Weiß & Comp. in Hessen-Cassel**

empfiehlt ihre bewährten Fabrikate als: **Röhkohlenplatten,** zum bequemen und reinlichen Löthen namentlich für Gold- und Silberarbeiter, so, sowie auch zu Versuchen für Chemiker besonders werthvoll, da sie nach dem Gebrauch nicht fortglühen, auch nie Gefahr vorhanden ist, daß Stücken beim Brennen abspringen; **Wasser- & Spiritus-Filter, Entfälschungs-Apparate Pfeifenköpfe, Cigarrenspitzen, Tabakfilter** u. Auf-Anfragen wird jede Auskunft schnell ertheilt.

Lilionesse

Preis per Flasche 1 fl. 45 Kr.
 ist von dem Königl. Preussischen Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten als Sommerprossen, Leberflecken, zurück-bli bene Rodenflecken, Finnen, trodene und feuchte Flecken, sowie Rötze auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Orientalisches Enthaarungsmittel

Preis per Flacon 1 fl. 30 Kr.
 entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Barispuren, zusammengewachsenen Augenbraunen, tiefes Schattelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Chinesisches Haarfärbemittel,

Preis per Flacon 1 fl. 30 Kr.
 Die vorzüglichste Komposition, Haare, Bart und Augenbraunen in jeder für das Gesicht passenden beliebigen Nuance sofort ächt zu färben.

Bart-Erzengungs-Pomade.

Preis per Dose 1 fl. 45 Kr.
 Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, der Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die

Fabrik von Nothe & Cie. in Berlin,
 Commandantenstr. 31.

Die Niederlage befindet sich bei **S. Metz in Tübingen,** welcher frankirte Bestellungen (unter Berechnung von 6 Kr. für Verpackung) gegen Postnachnahme prompt ausführt.

Göppingen.

Durch unser Haus in New-York sind wir in der Lage, jede beliebige Summe Geldes entweder baar oder durch Anweisungen und Wechsel in Amerika auszahlen zu lassen, worauf wir namentlich Auswanderer, Pfleger etc. unter Zusicherung billigster Berechnung aufmerksam machen.

D. Rosenthal & Comp.

ei] **G m ü n d.**
Ein zweifloediges **Wohnhaus** mit 3 heizbaren Zimmern und Keller, in der Waldstettergasse, ist dem Verkauf ausgesetzt. Zu erfragen bei
der Redaktion.

Enderbach,
Oberamts Weizheim.
Der Unterzeichnete hat **4 Eimer Wein**, 1863er Gewächs, zu verkaufen und sind Liebhaber eingeladen.
Georg Bareiß.

Schilleshof bei Alsdorf.
Der Unterzeichnete verkauft am nächsten
Montag den 20. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
1000 Stück Hopfenstangen in 3 Sorten abgetheilt, von 20 bis 60' Länge, im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden. Bemerkung wird noch, daß die Stangen an der Straße liegen, und gut abzuführen sind.
Georg Friß.

Platz zum Holz, Antheil am Waschhaus und Keller, Feueresse und großen Garten, ist bis Georgii zu vermieten. Von Wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Ein **Geldbettel** mit etwas Geld wurde gefunden. Wer sich als Eigenthümer auszuweisen vermag, wolle sich wenden an
Brem, Goldarbeiter.

G m ü n d.
Zu vermieten.
Ein sehr angenehmes Logis, bestehend in 2 heizbaren Zimmern mit Nebenzimmern, Küche und

G m ü n d.
Zwei neben einanderliegende **Krautländer**, oberhalb der Kunstmühle, hat zu verkaufen. Wer? sagt
die Redaktion.

Wilhelm Romerio ist bei der vorgenommenen niedern Postdienstprüfung für befähigt erkannt worden.

Der Finanzreferendar zweiter Klasse **Emil Robert Michele** von Heubach wurde bei der vorgenommenen höhern Postdienstprüfung für befähigt erkannt.

Der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst in Spraitach, Oberamts Gmünd, ist von der Oberschulbehörde am 10. März dem Schulamtsverweser **Vogel** in Pommertsweiler übertragen worden.

:/: **Stuttgart**, den 12. März. Wie ich höre, wird auf den Umbau und das Aneublement des Schlossflügels, den künftig K. K. MM. der König und die Königin bewohnen werden, eine Summe von etwa 100,000 fl. zu verwenden sein, wenn der Bau und Ausrüstung der Pracht entsprechen sollen, wie sie für eine königliche Wohnung sich ziemt. — In den K. Anlagen werden verschiedene Verbesserungen vorgenommen. Nicht nur des Neuenbaches unfauberes Dasein wird den Blicken entzogen, sondern auch den bis jetzt so sehr vernachlässigten untern Anlagen wird eine erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet; es werden neue und bequeme Wege gezogen, es werden häßliche Bäche und Gräben mit Gebüsch verdeckt; es wird den Anlagen überhaupt mehr Formenreichtum gegeben, als sie bisher hatten. Wichtigere Dinge tragen sich aber neben den Anlagen — im Stöckach — zu. An der Errichtung eines zoologischen Gartens ist nach meinen Beobachtungen gar nicht mehr zu zweifeln. Die erforderlichen Summen fließen und fließen gerne. Am Dienstag Abend wird sich allem Anscheine nach die erforderliche Actiengesellschaft constituiren. Wenn die Benützung von Grund und Boden, der hier so kostspielig ist, unentgeltlich zu haben ist und zwar in einem Raume, wie er hier geboten wird, in einem Raume von 18 Morgen, so ist dieses Anerbieten viel zu lockend, als daß sich nicht auch das Kapital für Gebäude, für Thiere, für die ganze Anlage finden sollte. Allein nicht bloß hiezu sondern auch für die Errichtung der Pferdebahn scheint sich das Geld gefunden zu haben. Es ist unumgänglich notwendig, denn bereits begannen die diagonalen Querstraßen am untersten Ende der Neckarstraße sich zu bilden. Da das Thal der Verbindung mit Berg ziemlich eng begrenzt ist, — der dort sich bildende Stadttheil erhält nur zwei Längen-Hauptstraßen, — so ist auch anzunehmen, daß binnen verhältnißmäßig kurzer Zeit, das Thal in der Hauptsache ausgebaut sein wird, um so mehr als jener Stadttheil einen größeren Marktplatz und eine Kirche erhalten wird. — Die Pioniere erhalten aus Eisen konstruirte, zerlegbare Pontons nach dem Muster der österreichischen. Die Pontons sollen von einem württembergischen Eisen-Etablissement hergestellt werden.

:/: **Stuttgart**, 14. März. Daß die Schleswig-holsteinische Angelegenheit nicht schon am Donnerstag zur Berathung in der Kammer der Abgeordneten gelangt, geschieht auf Veranlassung des Herrn Prälat von Mehring, welcher erst noch eine Mittheilung aus dem Norden abwarten will, nemlich eine großes Aussehen erregende Schrift des Pastors Schröder, die hauptsächlich auf das Abgeordnetenhaus in Berlin berechnet sein soll. Mag die Sitzung kommen, wenn sie will; bereits verlautet: Frhr. v. Barnbüler habe die Eisenbahnverträge mit Preußen dadurch durchzusetzen gewußt, daß er eine Politik am Bundestage zu befolgen versprochen, welche den preussischen Annektionseelüsten wenigstens nicht entgegen tritt. War dieß Gerücht zum Theil schon im Gange, als der unerwartet rasche Abschluß der Eisenbahnverträge bekannt wurde, so gewinnt es einigen positiven Halt, seit die Nachrichten vom Bundestage eintreffen: Württemberg habe es abgelehnt, mit Bayern und Sachsen am Bunde gemeinschaftlich vorzugehen. Die Sitzung der Kammer die spätestens zu Anfang der kommenden Woche stattfindet, wird allem Anscheine nach eine stürmische werden. Frhr. v. Barn-

büler hat insoferne einen günstigen Standpunkt, als die Kammer eigentlich nicht im Stande ist, ihm eine positive Richtung seiner Politik am Bundestage vorzuschreiben. Der Herr Minister wird den Sturm in der Kammer in sich selbst sich vertoben lassen und die Dinge am Bundestag gehen den Weg, den sie wollen. Nur wenn es möglich ist, Oesterreich zu einer antipreußischen Politik zu animiren, dann könnte es vielleicht noch möglich werden, Schleswig-Holstein den preussischen Klauen zu entreißen; allein auch in diesem Falle ist es nur um den Preis eines Bürgerkrieges möglich. Unter gar keinen Umständen wird sich Preußen bewegen lassen, die gewonnene unendlich werthvolle Position an der Nord- und Ostsee wieder aufzugeben. Daß es den Weg der Annektion nicht beirrit, sondern den des Schutzverhältnisses vorzieht, ist leicht erklärlich; der zweite bietet alle Vortheile der ersteren, und umgeht einen großen Theil der Gefahren. Einige Aufklärung und vielleicht neuen Stoff für die bevorstehende Kammer Sitzung müssen die morgigen Vorgänge am Bundestage bieten.

116. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.

Die Tagesordnung führte bei der Berathung des Berichtes über den Etat des Kultusministeriums auf die Position „Universtität.“ Ergibt werden 160,250 fl., um 24,250 fl. mehr, als im vorigen Etat. Die Besoldungsaufbesserungen und die mit einem Aufwande von 1200 fl. verbundene Errichtung eines weiteren philosophischen Lehrstuhls werden sämmtlich genehmigt, ebenso 4625 fl. Nachgezogen für die einzelnen mit der Universtität verbundenen Institute. Für Staatsstipendien werden 5550 fl., für Unterstützungen zu wissenschaftlichen Reisen 2500 fl. verlangt und bewilligt. Die Berathung führt nun zu dem Etat der Akademie Hohenheim, wird jedoch wegen vorgeschrittener Zeit abgebrochen.

Nach der Bürg. Ztg. sind Verhandlungen mit der Schweiz über einen Handelsvertrag mit dem Zollverein und einem Niederlassungsvertrag zwischen Württemberg und der Schweiz im besten Zuge. — Am 12. d. Nachmittags wurde im Bahnhofe in Ludwigsburg ein Fremder vom Schlag getroffen und war augenblicklich todt. Es stellt sich heraus, daß derselbe Hr. Oberamtsarzt Hartmann von Neuenbürg war, welcher gestern bei der Musterung in Leonberg hätte funktionieren sollen.

Karlsruhe, 10. März. Vor kurzem hat die letzte Serienziehung der badischen 50 fl.-Loose stattgefunden, welcher in kürzester Zeit die Gewinnziehung folgen wird. Damit verschwindet eines der belibtesten Wertpapiere aus dem Verkehr.

Aus **Mexiko** wird gemeldet: Dajaca's 7000 Mann starke Garnison ergab sich auf Gnade und Ungnade am 9. Febr. an den französischen General Bajatne. Diaz wurde gefangen genommen und erschossen.

Soeben ist bei mir eingetroffen:

Louis Napoleon,**histoire de Jules César I.**

Paris. 5 fl. 50 fr.

Louis Napoleon,**Geschichte Cäsars,**

in der vom Verfasser autorisirten Uebersetzung.

I. Wien. 5 fl. 50 fr.

Gmünd.**G. Schmid'sche Buchhandlung.**